



Von Triest bis zum Königssee

Brilon. Filme und Fotos von einer Alpendurchquerung von Triest am Mittelmeer zum Königssee werden am Donnerstag, 29. Oktober, um 20 Uhr von Reinhard Camatta und Klaus Drees im Hotel Rech in Brilon, Hoppecker Straße 1, präsentiert. Diese von den beiden Sunderner Bergsteigern selbst ausgearbeitete Alpenquerung führte abseits der viel begangenen „Modewege“ auf einsamen Pfaden durch die Julischen Alpen in Slowenien, über den Dobratsch in Kärnten, den Gailtaler- und den Kreuzeck-Höhenweg, durch die Schorber- und die Glocknergruppe nach Zell am See und weiter auf dem Prozessionsweg von Maria Alm durch das Steinerner Meer zum Königssee. Gezeigt wird die landschaftliche Schönheit und Vielfalt der Ostalpen mit herrlichen Bergseen, aussichtsreichen Gipfeln und tollen Höhenwegen in einer weitgehend unbeeinträchtigter Naturlandschaft. Zu

■ Von Jörg Leske
olsberg@sauerlandkurier.de

Olsberg. Das Tanzfestival des Kreis-SportBundes Hochsauerlandkreis in der Konzerthalle in Olsberg ist bereits eine feste Größe im Kalender bei vielen Tanzgruppen aus der Region und fand am Samstag zum 24. Mal statt. Wie in den vergangenen Jahren übernahm der TSC Olsberg als Ausrichter die Organisation und Bewirtung vor Ort.

Da der Termin noch in den Ferien lag, hatten sich mit 19 Tanzgruppen deutlich weniger angemeldet als sonst üblich. Der Vorstand des TSC Olsberg zeigte sich trotzdem mit insgesamt mehr als 200 aktiven Teilnehmern und fast noch einmal so vielen Gästen sehr zufrieden. Die Moderatoren Christina Piechotka und Dr. Guido Janzen freuten sich besonders, viele neue Gruppen zu begrüßen. Der TSV Rot Weiß Wenholthausen stellte mit „Lollipops“ und den „Hölter Piraten“ zum ersten Mal zwei Showtanz-Gruppen. Ebenfalls ihr Debüt gaben die „Moonlight Girls“ des TV Cal-

Viele Debütanten

19 Gruppen zeigen beim Festival Tanz-Power auf hohem Level



Die unterschiedlichsten Tanzrichtungen von Cha-Cha über Jazz Dance bis zu Streetdance und Hip-Hop wurden von den 19 Tanzgruppen beim 24. Tanzfestival geboten. Foto: Leske

le 1899 mit Jazz Dance, „Alles Kappes und Kids“ vom TSA Sauerland mit Jump Style zum Titel „Stomp the ground“ und ihren ersten Auftritt vor großen Publikum legten die „Fancy Feet“ des TuS Hüsten 1884 mit ihrem Videoclip Dancing auf die Bühne.

Eine bisher beim Festival noch nicht gezeigte Tanzrichtung brachte Sabine Diel mit ihrer Mittwochs-Gruppe des TSC Olsberg mit. Ihre „Mer-

credi Dancer“ zeigten einen Discofox-Reihentanz kombiniert mit Cha-Cha. Die Crews der „Dynamic Dance Academy Brilon“ und „Street Dance Academy Winterberg“ gehören dagegen neben der Zumba-Gruppe „Emotions“ und der Streetdance-Formation „Elfaron“ vom TSC Olsberg zu den langjährigen Teilnehmern und zeigten dem begeisterten Publikum Tanz-Power auf einem hohem Level. Nach

fünf Teilnahmen gab „Déja-vu“ des TuS Hüsten 1884 ihre Abschiedsvorstellung in Olsberg. Die vier Modern-Jazz-Dance-Tänzerinnen finden nicht mehr die nötige Trainingszeit, um ihr Niveau zu halten. Die Moderatoren hoffen trotzdem, den TuS Hüsten oder sogar „Déja-vu“ wieder ansagen zu dürfen.

Der TSC hat unter www.tsc-olsberg.de eine Galerie eingestellt mit weiteren Fotos vom HSK-Tanzfestival.